

Sehr geehrte Abonnentin, sehr geehrter Abonnent,

im ersten Newsletter des Jahres möchten wir Ihnen unsere neuen Mitarbeiter vorstellen und Sie über Neuigkeiten aus unseren laufenden Projekten informieren.

CENTOURIS bekommt weitere Verstärkung



Zum 1. September 2020 hat **Herr Jakob Sarembe** seine Ausbildung zum Fachangestellten für Markt- und Sozialforschung an unserem Institut begonnen. Herr Sarembe hat sein Abitur erfolgreich bestanden und wird in den nächsten zweieinhalb Jahren alles über die Organisation und Durchführung von Marktstudien und Forschungsprojekten der empirischen Sozialforschung an unserem Institut erlernen. Das CENTOURIS-Team freut sich, Herrn Sarembe auf seinem Ausbildungsweg begleiten zu dürfen!



Seit Dezember 2020 arbeitet **Frau Judith von Minden** als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut. Sie absolvierte einen Bachelor im Fach Tourismus-Management an der Hochschule München und ließ darauf das Master-Studium „Geographie: Kultur, Umwelt und Tourismus“ an der Universität Passau folgen. Bereits während ihres Studiums unterstützte sie CENTOURIS als hilfswissenschaftliche Mitarbeiterin. Wir freuen uns, dass Frau von Minden als Projektleiterin Teil unseres Teams bleibt!



Mitte Februar 2021 erhielten wir mit **Frau Sonja Eibl** eine weitere Unterstützung an unserem Institut. Frau Eibl studierte Tourismusmanagement an der Hochschule in Kempten und an der Fachhochschule Westküste in Heide. Wir freuen uns, Frau Eibl als Projektleiterin in unserem Team willkommen zu heißen!



Seit März 2021 unterstützt uns zudem **Herr Sebastian Hirsch** als wissenschaftlicher Mitarbeiter. Herr Hirsch studierte an der Universität Passau Betriebswirtschaftslehre und arbeitete in dieser Zeit als hilfswissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Marketing und Innovation unseres Institutsdirektors Prof. Dr. Jan Hendrik Schumann. Wir freuen uns, dass Herr Hirsch nun unser Team als Projektleiter unterstützt.

Abschied nach 20 Jahren CENTOURIS

Nach 20 Jahren Institutszugehörigkeit haben wir im Januar 2020 unsere liebe Kollegin Frau Brigitte Wolf in den Ruhestand verabschiedet.

Frau Wolf übernahm am Institut vielfältige Aufgaben, darunter nicht zuletzt die Planung und Durchführung von Interviews und Felderhebungen.

Mit ihrer positiven, aufgeschlossenen und humorvollen Art sowie ihrer langjährigen Erfahrung am Institut, bereicherte sie unser Team in maßgeblicher Weise.

Voll Dankbarkeit blicken wir zurück auf die erfolgreiche gemeinsame Zeit und wünschen ihr für ihren neuen Lebensabschnitt von Herzen alles Gute!



Neues aus unseren aktuellen Projekten

Ärztbefragung in Niederbayern: Großes Potenzial digitaler medizinischer Angebote trotz Umsetzungsschwierigkeiten

Anlässlich der öffentlichen und medialen Debatte um den sich besonders im ländlichen Raum verschärfenden Ärztemangel und der Zukunft des ärztlichen Berufs wurden im Zeitraum Juni bis September 2020 durch CENTOURIS rund 120 in der Region niedergelassene Haus- und Fachärztinnen und -ärzte postalisch und online zu ihren Einstellungen zu digitaler Medizin befragt. Die Ergebnisse zeigen ein durchaus differenziertes Bild: So halten die Befragten digitale Anwendungsmöglichkeiten in der Medizin zwar mehrheitlich für wichtig, jedoch äußern viele auch Bedenken zu wechselnden rechtlichen Rahmenbedingungen und Unsicherheiten bei der Implementierung. Während virtuelle Sprechstunden oder Telemonitoring auch in Coronazeiten eher eine Seltenheit bleiben, greifen Ärztinnen und Ärzte vor allem in den Bereichen Praxisorganisation und Patienteninformation per eigener Webseite bereits oft auf digitale Unterstützungsmöglichkeiten zurück.

Besonders skeptisch zeigen sich die Befragten im Hinblick auf datenschutzrechtliche Vorgaben bei Neuerungen wie der elektronischen Patientenakte sowie erwarteten Komplikationen bei der Abrechnung medizinischer Leistungen. Auch infrastrukturelle Herausforderungen wie eine mangelhafte Internetbandbreite als auch unzureichende Kenntnisse zur IT-Sicherheit spielen in diesem Zusammenhang eine Rolle. Eine weitere Herausforderung stellt zudem häufig der Mangel an ärztlichem Nachwuchs und Angehörigen medizinischer Assistenzberufe dar. Lediglich ein Drittel der Befragten ist sich außerdem sicher, eine geeignete Praxisnachfolge zu finden.

Besonders für ländlich geprägte Regionen mit einer sich verringernden Dichte an ärztlichen Praxen und länger werdenden Anfahrtswegen zu medizinischen Versorgungszentren stellt die digitale Medizin also durchaus eine Chance zur Sicherstellung der Patientenversorgung dar. Um bestehende Unsicherheiten im Umgang mit den vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten zu mindern, ist es daher unerlässlich, medizinisches Fachpersonal möglichst früh intensiv zu schulen und fortzubilden.

Eine detaillierte Auswertung der Studienergebnisse finden Sie hier:

[Studienergebnisse](#)



Bildquelle: Colourbox

Erfolgreicher Projektstart „ReiseZukunft“ für zukunftsfähige Strategien im Reisevertrieb Bayerns

Im Oktober letzten Jahres startete das Forschungsvorhaben „ReiseZukunft“ mit dem Ziel neue Ideen und wettbewerbsfähige Handlungsempfehlungen zu entwickeln, die Reisebüros und Reiseveranstalter in Bayern helfen, sich fit für die Zukunft aufzustellen. Gefördert wird das Projekt vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie. Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger bezeichnete das Forschungsprojekt bei der Übergabe des Förderbescheids als „das richtige Projekt zur richtigen Zeit“, als „Aufbruchsignal für Bayerns Reisebranche“. Neben CENTOURIS als Auftragnehmer sind handlungsstarke Partner in das Projekt eingebunden, um mit Fachexpertise aus der Praxis wichtige Impulse zu liefern. Das Projektteam wird unterstützt durch die Raiffeisen-Tours RT-Reisen GmbH, den Verband Internet Reisen (VIR) sowie die Kermax GmbH als einer der größten Reisebüroausstatter Deutschlands.

Anfang des Jahres wurde der erste „Impulsgeber“ als Ideensammlung herausgegeben. Er zeigt auf, welche kreativen Lösungen und Strategien Reisebüros in der aktuellen Krisensituation zur Verfügung stehen und diente als erste Inspirationsquelle für Reisebüros. Es wurde bereits eine erste Kundenbefragung mit 1.000 Teilnehmenden aus ganz Deutschland durchgeführt, in der die potenziellen Kundinnen und Kunden zu ihrem Reise-, Buchungs- und Informationsverhalten befragt wurden.

Erste Ergebnisse werden im Rahmen der ITB in einer Pressemeldung veröffentlicht. Weiterhin werden aktuell mit Reisebüro-Inhaberinnen und -Inhabern Tiefeninterviews zum Status Quo und ausgewählten Zukunftsthemen geführt. Geplant sind zudem digitale Impulsveranstaltungen, die über neue Technologien und aktuell wichtige Themen informieren und neue Wege hierfür aufzeigen werden.



Bildquelle: Adobe Stock

Interreg DTP Projekt EcoVeloTour wird verlängert

Bedingt durch die Corona-Pandemie wird das Projekt um einige Monate verlängert. Da das vergangene Jahr massiven Einfluss auf Tourismus und Reiseverhalten genommen hat, wird CENTOURIS die Marktforschung im Projekt erweitern.

Zusätzliches Ziel wird es deshalb sein, die Auswirkungen der Pandemie auf Einstellungen und Verhalten von Touristinnen und Touristen im Bereich des nachhaltigen Fahrradtourismus in der Donauregion zu untersuchen und mit den bisherigen Ergebnissen zu verbinden. Dabei sollen allerdings nicht nur die negativen Aspekte, sondern im Gegenteil neue Chancen für nachhaltigen, naturnahen und ökologischen Radtourismus aufgezeigt werden.



Bildquelle: Colourbox

Veröffentlichungen im Projekt „Bidirektionales Lademanagement – BDL“

Im Projekt „Bidirektionales Lademanagement – BDL“ erforscht das Institut CENTOURIS die Nutzerperspektive auf eine innovative Ladetechnologie für Elektrofahrzeuge. In den vergangenen Monaten wurden in diesem Zuge Wahrnehmungen und Anforderungen potentieller Nutzerinnen und Nutzer analysiert. Die Ergebnisse flossen in Form von Empfehlungen zur Angebots- und Anreizgestaltung unmittelbar in die Systementwicklung ein und wurden darüber hinaus im Rahmen zweier Praxisbeiträge veröffentlicht.

Erste Erkenntnisse zu nutzerseitigen Motivationen und Bedenken im Kontext bidirektionalen Ladens finden sich in einer Kurzstudie der Begleitforschung des Förderprogramms „Elektro-Mobil“. Darüber hinaus wurden Ergebnisse einer Nutzerbefragung zur Regulierung netzdienlichen Ladens im Fachmagazin ATZelektronik publiziert. Die hieraus abgeleiteten Implikationen lieferten nicht zuletzt einen wesentlichen Beitrag zur politischen Diskussion um die Integration flexibler Verbrauchsanlagen in das deutsche Stromnetz (§14a Energiewirtschaftsgesetz).

In den kommenden Monaten widmet sich das Projektteam der Ausplanung von Nutzerbefragungen im Pilotbetrieb. Bereits im Sommer 2021 werden 20 Privat- sowie 30 Flottenkunden die bidirektionale Ladetechnologie unter vielfältigen Bedingungen im Feld erproben und evaluieren – selbstverständlich wird die Nutzerforschung auch diese Projektphase umfassend begleiten.

Zu den Studien:

[Kurzstudie](#)

[Ergebnisse Nutzerbefragung](#)



Bildquelle: Colourbox

Stimmungsumfrage Flusskreuzfahrten vom 8. - 16. März 2021

Ein ganzes Jahr Corona, eine ganze Flusskreuzfahrt-Saison lang – die Branche hatte und hat noch immer hart zu kämpfen. Alle warten sehnsüchtig auf einen schnellen und erfolgreichen Neustart.

Doch wie verändert die Krise den Markt? Wie ist die Stimmung in der Branche? Welche Erwartungen hat man an die nähere Zukunft? Wird man wieder an den Erfolg vor Corona anknüpfen können? Auf welche grundlegenden Änderungen werden sich alle Beteiligten einstellen müssen? Diesen Fragen will CENTOURIS mit seiner Stimmungsumfrage etwas genauer auf den Grund gehen. Der Schwerpunkt liegt auf dem Fahrtgebiet der Donau inklusive Rhein-Main-Donau-Kanal (von Amsterdam bis ans Schwarze Meer).

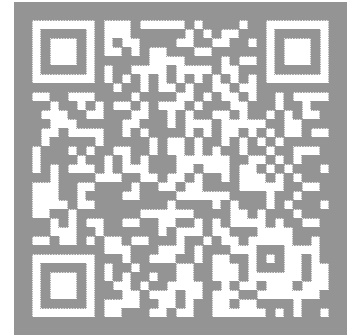
Zielgruppe der Befragung sind die Stakeholder der Donau-Flusskreuzfahrt. CENTOURIS hat daher die Teilnehmer der alljährlichen Donaukonferenz sowie die Mitglieder von River Cruise Europe zur Umfrage eingeladen.

Wenn auch Sie an der Stimmungsumfrage teilnehmen oder die Umfrage persönlich weiterempfehlen möchten, verwenden Sie bitte einfach den nachfolgenden Link oder den QR-Code:

https://d272.keyingress.de/goto/Stimmungsumfrage_Flusskreuzfahrten_2021



Bildquelle: Colourbox



Unsere Leistungen für Sie



Sind Sie daran interessiert, Eyetracking-Analysen durchzuführen? Oder interessiert es Sie, mit welchen zielgruppenspezifischen Maßnahmen Sie Ihre Kund/-innen erreichen? Möchten Sie herausfinden, welches Image Ihre Region, Gemeinde oder Ihr Unternehmen in der Bevölkerung oder einer bestimmten Zielgruppe hat?

Entdecken Sie [hier](#) das Leistungsspektrum unseres Instituts. Egal, ob Ihnen bereits ganz konkrete Fragen unter den Nägeln brennen oder ob Sie sich ganz allgemein dafür interessieren, welche unserer Instrumente und Lösungen zu Ihren Anforderungen passen könnten.

Treten Sie mit uns in [Kontakt!](#) Wir beraten Sie gerne.



CENTOURIS Praxislösungen – Wissenschaftlich fundiert
Institut der Universität Passau

Tel: +49 (0)851 509 2431
Fax: +49 (0)851509 2432
E-Mail: centouris@uni-passau.de

Besuchen Sie hier unsere neue
Homepage



[Impressum](#)

Sie möchten keine weiteren Newsletter von uns? [Hier können Sie sich abmelden](#)